

Erster Abschluss der Öko-Klassen



→ **BIOLAND SCHLESWIG-
HOLSTEIN/HAMBURG/
MECKLENBURG-
VORPOMMERN**

Bio-Landwirte in Schleswig-Holstein wünschten sich schon lange, dass ihre Auszubildenden auch im eigenen Bundesland die Möglichkeit haben, eine eigene Fachklasse zum Ökolandbau zu besuchen. Nun haben dank des tatkräftigen Einsatzes der Landesvereinigung Ökologischer Landbau Schleswig-Holstein und Hamburg (LVÖ SH/HH) die ersten Öko-Lehrlinge ihre Abschlussprüfung abgelegt.

Die Landesregierung hat im April 2019 beschlossen, an den drei Schulstandorten in Husum, Rendsburg und Bad Segeberg ab dem Schuljahr 2019/20 spezielle Fachklassen für den Ökolandbau im dritten Ausbildungsjahr einzurichten. Die Öko-Klasse startete als zweijährige Pilotphase.

Teilgenommen an der Öko-Klasse in Bad Segeberg hat auch Anna Stoltenberg vom Bioland-Betrieb Hof Hohlegruft in Nehms. Ihr hat der Unterricht gefallen, sie hat es

genossen, mit Gleichgesinnten in einer Klasse zu sein: „Es ist ein großer Vorteil, wenn sich alle einig sind, wo es hingehen soll. Wir mussten keine Grundsätze mehr diskutieren, der Weg in den Ökolandbau war für alle klar.“ Dabei kamen selbstverständlich auch prüfungsrelevante Inhalte aus dem konventionellen Bereich vor – schließlich schreiben am Ende alle Berufsschüler und -schülerinnen die gleiche Prüfung.

Anna Stoltenberg berichtet: „Das Unterrichtsklima war einfach gut. Alle hatten richtig Lust zu lernen, was natürlich auch an den motivierenden Lehrenden lag.“ Als Nachteil des getrennten Unterrichts kann sie sich vorstellen, dass den Schülern in den konventionellen Klassen der Input der ökologisch wirtschaftenden Azubis fehlt. Die Überlegung, auf Ökolandbau umzustellen, bedeute ja auch, das eigene System in Frage zu stellen und das eigene Tun zu reflektieren.

Um diesen Austausch zu fördern, fanden Projektfahrten bewusst in gemischten

Gruppen und zu unterschiedlichsten Höfen statt. Vor allem bei mehrtägigen Exkursionen war es Ziel, dass die Gruppen auch in ihrer Freizeit miteinander diskutierten. Diesen Austausch über die verschiedenen Anbausysteme weiterhin zu fördern, liegt auch Bioland-Landesgeschäftsführerin Annette Stünke am Herzen. Bei der Zeugnisübergabe in Bad Segeberg sagte sie im Namen der LVÖ: „Ich bin sicher, dass die Schulen noch weitere Formate finden werden, diesen Austausch voranzutreiben.“ Und sie wird sich weiterhin mit der LVÖ für diese Ausbildung einsetzen: „Als Bio-Verbände begrüßen wir die Öko-Klassen sehr. Damit gibt es für die am Ökolandbau Interessierten und besonders für die bereits Entschlossenen endlich eine Möglichkeit, sich begleitend zur praktischen Ausbildung auf den Höfen auch in der Theorie mit dem System Ökolandbau zu befassen. Dieses System ist in ständiger Weiterentwicklung und nun werden die Inhalte endlich ganz direkt zu den Auszubildenden gebracht. Genau das wollten wir erreichen.“

Nele Süß



Absolventinnen und Absolventen der Öko-Klasse am Berufsbildungszentrum Bad Segeberg am Tag der Zeugnisübergabe